

## «Stella Nova» – Das neue Programm im Verkehrshaus-Planetarium



*Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Sind wir allein im Universum? Ist das Weltall endlich in Raum und Zeit? «Stella Nova» – das neue Programm im Verkehrshaus-Planetarium – widmet sich der Frage nach unserem Ursprung und gibt allgemein verständliche Antworten auf dem aktuellsten Stand der Wissenschaft. «Stella Nova» greift ein faszinierendes Thema auf und führt die Besucher auf eine spannende Entdeckungsreise tief in den Weltraum.*

*Ab November 2008 werden die Besucher das Planetarium mit interessanten Antworten zur Frage nach unserem Ursprung wieder verlassen!*

Unser Ursprung ist untrennbar mit dem Werden und Vergehen der Sterne gekoppelt, wobei Gase eine zentrale Rolle spielen. Dank der grosszügigen Unterstützung von Linde PanGas wurde «Stella Nova» die professionellste Show-Produktion, welche das Verkehrshaus bisher realisieren konnte. Im Frühling 2007 wurde die komplexe Eigenproduktion des neuen Planetariumsprogramms konzipiert und gestartet. Von der Storyline über das Drehbuch bis hin zu Bild und Text waren engagierte Fachleute am Werk. Sogar die Musik wurde eigens für «Stella Nova» komponiert und eingespielt. Die wissenschaftliche und fachliche Qualität ist u.a. durch die Zusammenarbeit mit der Abteilung für Weltraumforschung und Planetologie der Universität Bern und dem Planetarium Freiburg im Breisgau (D) sichergestellt.

**Staunen inklusive** – Die Planetariums-Passagiere verfolgen die faszinierende Geschichte unseres Ursprungs hautnah. Plötzlich werden sie aus einem modernen Stadtquartier hoch gehoben, steigen durch die Luftschicht und verlassen die schützende Gashülle der Erde. Über der sibirischen Tundra beobachten sie die Explosion eines Meteoriten. Woher stammt dieses kosmische Geschoss? Die Suche nach der Herkunft führt sie tief in den Weltraum. Der Orion-Nebel entpuppt sich als faszinierender Geburtsort neuer Sterne. Dann wird's plötzlich rasant: Das Planetarium wird zur Zeitmaschine und führt die Besucher vom Zusammenbruch einer kosmischen Wolke bis hin zum strahlenden Stern mit seinen Planeten und Monden ähnlich unserem Sonnensystem. Im Weltraum schwebt die glühende junge Erde. Meteoriten und Kometen in grosser Zahl schlagen ein. Das Planetarium landet auf der Erde und versinkt im Wasser. Leben entsteht: Einzeller, Wassertiere, Dinosaurier. Bis schliesslich eine Gattung mit ganz neuartigen Fähigkeiten auftaucht...

**Der Mensch** – Dieses Lebewesen kann über sich selbst nachdenken. Es kann die Welt und ihre Gesetze erkennen und verstehen. Die Voraussetzung für die Karriere des Menschen in diesem Kosmos wurde nicht erst mit der Entstehung des Sonnensystems geschaffen. Das Planetarium führt uns 13,6 Milliarden Jahre zurück in die Vergangenheit. Vor kurzem konnte ein Satellit Strahlung aus diesen Urzeiten des Kosmos auffangen. In «Stella Nova» wird

diese Strahlung sichtbar gemacht und es wird erklärt, welche Schlüsse aus dem eigenartigen, fleckigen Bild zu ziehen sind.

**Alles sternenklar?** – Unser Schicksal und unsere Herkunft sind eng mit der Geburt und dem Tod der Sterne verknüpft. «Stella Nova» gewährt Einblicke: Was ist ein Stern? Wie funktioniert er? Wie enden Sterne? Was ist ein roter Riese? Was ist eine Super Nova? Die Besucher verlassen das Planetarium mit interessanten Antworten zur Frage nach ihrem Ursprung und der Erkenntnis, dass Wissenschaft zwar «Wissen schafft», aber die Frage nach dem Sinn des Lebens damit nicht beantwortet ist.

**Wollen auch Sie erfahren, wie alles entstanden ist? Dann begleiten Sie uns mit «Stella Nova» auf der Reise zurück zu unserem Ursprung!**

### **Programmbiographie:**

Originaltitel: Stella Nova  
 Produzent: Verkehrshaus der Schweiz  
 Fachberatung/  
 Projektpartner: Prof. Dr. Kathrin Altwegg, Universität Bern, Physikalisches Institut, Abteilung für Weltraumforschung und Planetologie  
 Otto Wöhrbach, Planetarium Freiburg im Breisgau (D)  
 Hochschule Luzern, Institut für Wirtschaftsinformatik (Rechenleistung)  
 PanGas AG, Dagmersellen  
 Projektleitung: Daniel Schlup  
 Produktion: Ueli Thalmann (Produktionsleitung, Drehbuch, Regie, Tonproduktion)  
 Werner Pfäffli (Drehbuch, Leiter Bildproduktion, Computeranimation)  
 Stefan Blaser (Drehbuch, Szenografie)  
 Melk Thalmann (Computeranimation)  
 Dr. Otto Wörbach (Textautor)  
 Markus Fehlmann (Musik)  
 Bildmaterial: Europäische Weltraum Agentur (ESA), National Aeronautics and Space Administration (NASA), Stefan Blaser  
 Dauer: 34 Minuten  
 Sprachen: Deutsch, simultan übersetzt in Französisch, Italienisch und Englisch  
 Alter: Empfohlen ab 10 Jahren  
 Links: [www.planetarium-luzern.ch](http://www.planetarium-luzern.ch)  
 Programmstart: 3. November im Verkehrshaus-Planetarium

**Vorführungen:** Täglich, Programm unter [www.planetarium-luzern.ch](http://www.planetarium-luzern.ch), [www.verkehrshaus.ch](http://www.verkehrshaus.ch) oder Infoline 0848 85 20 20 (Ortstarif)

**Druckfähige Bilder:** [www.photopress.ch/image/verkehrshaus](http://www.photopress.ch/image/verkehrshaus)

### **Kontakte:**

Verkehrshaus der Schweiz  
 Daniel Schlup  
 Leiter Ausstellung & Vermittlung  
 Lidostrasse 5  
 6006 Luzern  
 Tel: 041 375 74 20  
 E-Mail: [daniel.schlup@verkehrshaus.ch](mailto:daniel.schlup@verkehrshaus.ch)

Verkehrshaus der Schweiz  
 Blandina Werren  
 Leiterin Unternehmenskommunikation  
 Lidostrasse 5  
 6006 Luzern  
 Tel: 041 375 74 72  
 E-Mail: [blandina.werren@verkehrshaus.ch](mailto:blandina.werren@verkehrshaus.ch)